Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 17-18

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Bahnhofgebiet Erlenbach ZH

Um für die künftige Überbauung des Güterareales des Bahnhofes Erlenbach Vorschläge zu erhalten, beauftragte die Kreisdirektion III SBB im Juli 1991 drei Büros mit der Ausarbeitung von Überbauungsstudien. Den Verfassern wurde für ein vollständig eingereichtes Projekt je eine pauschale Entschädigung von 20 000.– Fr. in Aussicht gestellt.

Gemäss Programm war für das Gebiet nördlich des Bahnhofgebäudes, zwischen Bahnhofstrasse und Gleisanlagen, eine Überbauung mit gemischter Nutzung zu projektieren. Erwartet wurden städtebaulich und architektonisch vorbildliche Konzepte, die zudem betrieblich und verkehrlich zweckmässige Lösungen aufzeigen. Mit der Überbauung sollte eine Aufwertung des Bahnhofbereiches und dessen Integration in das Ortszentrum erreicht werden. Auf technisch und wirtschaftlich einfache und günstige Vorschläge wurde grosser Wert gelegt.

Die folgenden Büros wurden zur Teilnahme eingeladen: Bétrix+Consolascio, Architekten, Erlenbach; Bob Gysin, Architekt, Dübendorf; Fritz Schiess, BGS Architekten, Jona.

Expertengremium: Niklaus Wild., dipl. Ing. ETH, Abteilungschef, Vorsitz; Robert Hausammann, Chef Promotion; Marlies Leeman, eidg. dipl. Immobilientreuhänderin, Projektleiterin; Dietrich Schlinkmeier, Arch., SBB Hochbau III, Fachexperte; Balz Hotz, Rechtsanwalt, Gemeindepräsident, Erlenbach; Rico Christ, Arch., Ortsplaner der Gemeinde Erlenbach; Martin Spühler, Arch., Zürich; Paul Willimann, Arch./Planer, Zürich.

Nach umfassendem Studium und Vergleich der drei Projekte gelangt das Expertengremium zur Erkenntnis, dass eine Schwerpunktbildung am Bahnhof begrüssenswert ist. Sie entspricht zudem der generellen Zielsetzung der Ortsplanung, in ausgewählten, vorzüglich erschlossenen Bereichen in Bahnnähe neue Flächen für Arbeitsplätze und Wohnungen zu schaffen.

Das Projekt der Architekten *Bétrix & Consolascio* erfüllt mit seiner einfachen Volumetrie und seiner grossen Durchlässigkeit nicht nur die Erwartungen aus ortsbaulicher Sicht in einem hohen Mass, sondern bietet auch bezüglich Nutzungskonzept günstige Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung. Das Expertengremium beantragt daher einstimmig, die Architekten Bétrix & Consolascio, Erlenbach, mit der Überarbeitung ihres Projektes zu beauftragen.

Erweiterung Schulanlage Tafers FR

Die Gemeinde Tafers und der Gemeindeverband Orientierungsschule des Sensebezirks veranstalteten in Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg unter dreizehn eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen über die Schulerweiterung der Orientierungsschule in Tafers. Eingereicht wurden zehn Projekte.

1. Preis (8000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Arthur Lotti SA, Fribourg; Mitarbeiter: Ch. Gaschen

2. Preis (7000 Fr.): Guido Ponzo, Fribourg; Mitarbeiter: Michael Nocun, Jacques Vouilloz

3. Preis (3000 Fr.): Marius Binz AG, St. Antoni; Projektverfasser Christoph Binz; Mitarbeiter: Stephan Binz

4. Preis (2000 Fr.): R. Demierre + A. Bariswyl, Tafers

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1000 Fr. Fachpreisrichter waren Michelangelo Cremona, Fribourg, Eduard Furrer, Grimisuat, Hans Hostettler, Bern, Marcel Mäder, Bern.

Mehrfamilienhausüberbauung «Lützelmatt», Schwyz

Das Ingenieurbüro Franz Pfister + Partner AG, Schwyz, erteilte an drei Architekten Studienaufträge für eine Mehrfamilienhausüberbauung in Schwyz.

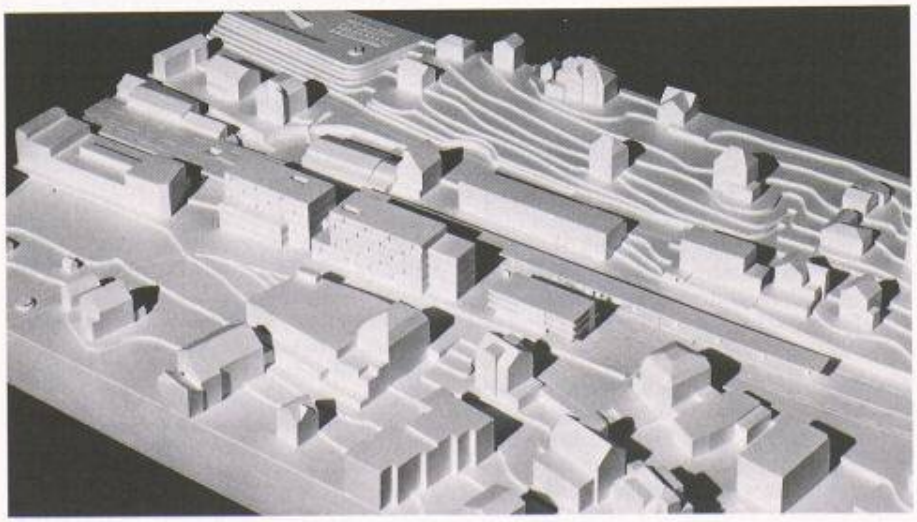
Das Expertengremium empfahl das Projekt der Architekten BSS, Schwyz, zur Weiterbearbeitung.

Die anderen Projekte stammen von den Architekten Fink, Martin und Partner, Schwyz, sowie von Xaver Nauer, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 10 000 Fr. Fachexperten waren Franz Pfister, Schwyz, Heinz Allemann, Schwyz, Riccardo Notari, Luzern, Dieter Ernst Geissbühler, Luzern.

Gemeindehalle Rümlang ZH: Berichtigung

Bei der Ankündigung dieses Wettbewerbes in Heft 15 auf Seite 321 ist leider ein Fehler unterlaufen.

Die Teilnahmebedingungen lauten korrekt: Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute mit Wohn- *oder* (nicht *und*) Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 im Bezirk Dielsdorf sowie Fachleute mit Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang. Die Teilnahmeberechtigung ist beim Bezug der Unterlagen nachzuweisen. Wir bitten unsere Leser, das Versehen zu entschuldigen!



Erlenbach: Projekt Marie-Claude Bétrix + Eraldo Consolascio

SATW

11. Mitgliederversammlung: Prof. Badoux neuer Präsident des Vorstandes

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) führte am 19. März unter dem Vorsitz von Prof. Dr. h.c. *Ambros Speiser* im Kursaal Bern ihre 11. Mitgliederversammlung durch.

In die Akademie neu aufgenommen wurden als ordentliches Mitglied die Schweizerische Vereinigung dipl. Chemiker HTL sowie als assoziiertes Mitglied die Fachgruppe Mechanik und Industrie. Damit vertritt die Akademie total 49 schweizerische Vereinigungen technisch-wissenschaftlicher Richtungen mit einem Bestand von rund 46000 Mitgliedern. Neu wurden gewählt als Präsident des Vorstandes (ab Mitgliederversammlung 1993) Prof. Dr. *Jean-Claude Badoux* (Lausanne), als Mitglied des Vorstandes *Willi Roos*, Direkto (Baden).

Die Akademie wird sich in der nächsten Zeit prioritär mit Fragen der Ausbildung und des Nachwuchses in den technischen Wissenschaften, mit Information und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Fragen der Entwicklung und der Anwendung der Technik, besonders im Bereiche des Umweltschutzes sowie mit Studien wissenschaftlicher, technischer und wissenschaftspolitischer Natur beschäftigen und sich der internationalen Zusammenarbeit annehmen. Die Jahrestagung vom 25. September 1992 in Yverdon wird sich dem Thema «CO^2 und der Treibhauseffekt» widmen. 1993 wird die 10. Convocation des Council of Academies of Engineering and Technological Sciences von der SATW in Zürich organisiert werden, welche sich mit Transportproblemen der Zukunft befassen wird.

Im zweiten Teil der Versammlung sprach Dr. *Herbert Plotke*, Solothurn, über «Auswirkungen der europäischen Integration auf die Anerkennung von Diplomen», und Dr. *Ralf Saemann* gab Erläuterungen zum SATW-Grundsatzpapier «Ethik für Ingenieure/technische Wissenschafter».